LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG | Freistaat SACHSEN | Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT | Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik | Körber Stiftung

„Von Mauern, Flucht und saurem Regen …“

Leben in und nach der DDR

Ein Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, des Landesamtes für Schule und Bildung und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Was ist das Thema des 10. Sächsischen Geschichtscamps 2021?

60 Jahre nach dem Mauerbau blicken wir mit euch zurück auf die Zeit der deutschen Teilung, das Leben in der DDR sowie die Friedliche Revolution und ihre Folgen. In den 40 Jahren des Bestehens der DDR verließen über drei Millionen Menschen das Land gen Westen. Fehlende Reisefreiheit, eingeschränkte Grundrechte, Mangelwirtschaft und Umweltzerstörung waren nur einige Gründe, weshalb sich DDR-Bürger*innen für einen Ausreiseantrag entschieden oder einen Fluchtversuch wagten. Andere wiederum wollten bleiben und die DDR von innen heraus durch Aktionen und Proteste verändern. Letztlich trugen sie alle zur Destabilisierung der SED-Diktatur bei und im Zuge der Friedlichen Revolution 1989/90 konnte ein Demokratisierungsprozess einsetzen.

Auch das diesjährige Geschichtscamp in Dresden bietet Schüler*innen die Gelegenheit, spannende Themen zur DDR-Geschichte zu erforschen. Zum Programm gehören Einblicke in Stasi-Akten, Gespräche mit Zeitzeug*innen, Diskussionen mit Expert*innen und der Besuch der Gedenkstätte Bautzner Straße, dem ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnis in Dresden. Die intensive Arbeit in verschiedenen Workshops und die Begegnung mit anderen Schüler*innen sollen die eigene Projektarbeit an den Schulen fördern.

Welche Workshops erwarten dich in Dresden?

- Auswärtsspiel in Stuttgart - Fußball im Fokus der Staatssicherheit
- Die Todesstrafe in der DDR - Hinrichtungen unter strengster Geheimhaltung
- „Schützt unsere Wälder, weg mit der Luftverpestung" - Umweltverschmutzung in der DDR
- „Wir wollen den gewaltlosen Dialog!“ - Die Friedliche Revolution in Dresden
- „Freiheit für meine Akte!" - Aktenöffnung eines Geheimdienstes
- „Gebt mir meine Kinder zurück“ - Die Frau vom Checkpoint Charlie
- Trauma Treuhand - Annäherungen an einen Mythos
- Mauer in den Köpfen?! Was von Mauerbau und Mauerfall heute bleibt

---

Zeit, Ort und Kosten

27. September bis 1. Oktober 2021 in Dresden - Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung tragen das Landesamt für Schule und Bildung Sachsen sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Schüler*innen der Klassenstufen 9-13 aus Sachsen und Baden-Württemberg mit besonderem Interesse an der Geschichte der DDR. Ein mit dem Gesundheitsamt Dresden abgestimmtes Hygienekonzept liegt der Maßnahme zu Grunde, dessen Einhaltung zur Sicherheit aller verpflichtend ist. Testbereitschaft zum Nachweis von SARS-CoV-2 wird vorausgesetzt.

Anmeldung bis zum 30.06.2021 online unter www.geschichtscamp.de

Wir geben bis Ende Juli Bescheid, ob ihr teilnehmen könnt. Aktuelle Änderungen in Bezug auf die Durchführung des Geschichtscamps aufgrund der Corona-Pandemie sind möglich.

GEDENKSTÄTTE GESCHLOSSENER JUGENDWERKHOF TORGAU | LFD Landesfilmdienst Sachsen e.V. | Stadt Museum Dresden | Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur